

Fachleiterin werden oder Klassenlehrerin bleiben?

Beitrag von „DO_it“ vom 13. Dezember 2009 10:29

Hallo Ihr Lieben!

Ich (31 Jahre, 6 Jahre in Schule) stehe gerade vor der Entscheidung als Fachleiterin ins Seminar zu wechseln oder in der Schule zu bleiben.

Musstet / durftet ihr euch auch schon mal entscheiden?

Vielleicht könnt ihr ja mal schreiben, wie ihr entschieden habt und warum?

Oder wie ihr entscheiden würdet und warum?

Ich schwanke momentan noch sehr.

Für das Seminar spricht:

- neue Herausforderung
- tolles Kollegium
- persönliche u. fachliche Weiterentwicklung (ich glaube, ich könnte ganz viel lernen)
- der Reiz mit (meist) jungen Erwachsenen zu arbeiten

Gegen das Seminar spricht:

- ich würde die Arbeit mit den Kindern sehr vermissen (auch, wenn mich die Arbeit mit den Ref. reizt....Kinder liegen mir mehr --> sollte das Entscheidungskriterium Nummer 1 sein?)
- mir liegen Staatsarbeiten, Unterrichtsbesuche gar nicht (korrigieren, etc.)
- auch in der Schule habe ich ein überwiegend tolles Kollegium
- etwas Angst vor der vielen Arbeit - auch Einarbeitung (habe eh das Gefühl, dass ich zu viel arbeite...)
- Entfernung zum Wohnort (40km)

Das waren nur einige Gedanken...vielleicht könnt ihr ja noch ergänzen 😊

VLG DO_it

Beitrag von „annasun“ vom 13. Dezember 2009 19:19

Hallo,

Wenn Du den Job als Lehrerin schon länger machst und einfach mal was Neues ausprobieren willst, was Dich ja offensichtlich schon reizt, dann sieh es doch als tolle Chance! Ich gehe davon aus, dass Du Dich über Deine neue Aufgabe gründlich informiert hast und wenn Dir das zusagt, mach es. Vielleicht bist Du ja auch eher ein Karrieretyp, dann wäre das doch auch ein Sprungbrett.

Die Schule läuft Dir nicht weg. Du kannst jederzeit wieder als Lehrerin arbeiten (wenn auch vielleicht nicht an "Deiner" Schule...)

Gruß

Anna

P.S. Es gibt so einen Spruch: Man bereut eher die Dinge, die man nicht getan hat, als solche, die man getan hat

Beitrag von „Prusselise“ vom 13. Dezember 2009 22:01

Eigentlich (so finde ich) hört man an deinem Schreiben, dass du eigentlich in der Schule bleiben willst, auch, wenn es eine tolle Herausforderung ist.

So empfinde ich es zumindest beim Lesen.

Beitrag von „mia09“ vom 14. Dezember 2009 13:59

Ich habe das irgendwie so empfunden wie Prusselise...

Ich finde bei deinen Gegenargumenten sehr bedeutsam, dass die U-Besuche und Korrekturen "gar nicht" liegen. Korrekturen sind vielleicht nicht so viele zu lesen, aber viiiiele U-Besuche, d.h. viel umher Fahrerei und viel "Bewertung", letztlich natürlich auch die tatsächlichen Prüfungen. Und wenn einem das "gar nicht" liegt, dann stelle ich mir die Arbeit schwierig vor...

Beitrag von „Pet“ vom 14. Dezember 2009 14:11

Schließe mich den Vorrednerinnen an, ich hatte auch den Eindruck, dass du auch lieber in der Schule bleiben würdest!!!

Beitrag von „DO_It“ vom 20. Dezember 2009 14:01

So, die Entscheidung ist gefallen (und euer Eindruck war ganz richtig 😊 😞)
Ich bleibe an der Schule!

Ich bin noch so gespannt, was in Schule alles kommt, kann es nicht über's Herz bringen, meine Klasse abzugeben und (das ist jetzt der bequeme Aspekt) freue mich, nicht quer durch NRW düsen zu müssen, um U-Besuche anzusehen. Der Lehrerausbildung bleibe ich trotzdem einfach treu, indem ich mir immer eine Referendarin schnappe 😊

Das war jetzt die kurze, knappe Variante meiner Entscheidung 😊

Danke, für eure Kommentare!

Einen schönen vierten Advent!!!